

Gottvertrauen / Kreuz und Trost

Ach Gott, verlaß mich nicht

Weise: O Gott, du frommer Gott I

Braunschweig 1648

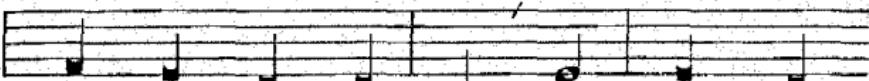
301



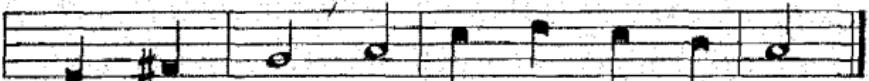
Ach Gott, ver - laß mich nicht! Gib mir die
ach füh - re mich, dein Kind, daß ich den



Gna-den-hän-de; zu mei-ner Se - lig-keit. Sei
Lauf voll-en - de



du mein Le - bens - licht, mein Stab, mein



Hort, mein Schutz; ach Gott, ver - laß mich nicht!

2. Ach Gott, verlaß mich nicht! Regiere du mein Wal-
len; ach laß mich nimmermehr in Sünd und Schande-
fallen. Gib mir den guten Geist, gib Glaubenszuver-
sicht, sei meine Stärk und Kraft; ach Gott, verlaß
mich nicht!

3. Ach Gott, verlaß mich nicht! Ich ruf aus Herzens-
grunde: Ach Höchster, stärke mich in jeder bösen
Stunde. Wenn mich Versuchung plagt und meine Seel
ansieht, so weiche nicht von mir; ach Gott, verlaß
mich nicht!

4. Ach Gott, verlaß mich nicht! Ach laß dich doch be-
wegen, ach Vater, kröne doch mit reichem Himmelsse-
gen die Werke meines Amts, die Werke meiner Pflicht,
zu tun, was dir gefällt; ach Gott, verlaß mich nicht!

5. Ach Gott, verlaß mich nicht! Ich bleibe dir ergeben.
Hilf mir, o großer Gott, recht glauben, christlich leben
und selig scheiden ab, zu sehn dein Angesicht; hilf mir
in Not und Tod; ach Gott, verlaß mich nicht!

Salomo Franck 1714

(301)